Deep South USA
Reise- & Urlaubsplaner
www.deep-south-usa.de
USA
alabama | kentucky | louisiana | mississippi | tennessee

## WO SONST GIBT ES IN SOLCHEM ÜBERFLUSS

*Musik, Festivals, Küche, Kultur, Geschichte und Natur?*

ALABAMA, KENTUCKY, LOUISIANA, MISSISSIPPI UND TENNESSEE FÜR GENIESSER.

## Was den Deep South USA so besonders macht? Sein unverwechselbares Südstaaten-Flair.

Hier wurde die amerikanische Musik aus der Wiege gehoben, der Cocktail erfunden, erreicht die Gastfreundschaft ungeahnte Dimensionen. War die Küche der Region bis vor kurzem noch eher ein Geheimtipp, wissen kulinarische Entdecker zunehmend um die Zutaten, welche die Südstaaten überhaupt ausmachen: die Vielfalt der Einflüsse, den Sinn für Geschmack, die Lust am Feiern und die Wertschätzung der Heimat.

Kentucky ist weltberühmt für Pferde, Bourbon-Whiskey und Bluegrass-Musik, weiß aber auch mit Kulinarik, Kunst, Unterhaltung, Geschichte und großartiger Natur zu punkten. Pferdeliebhaber besuchen den Kentucky Horse Park in Lexington und buchen eine Führung auf einem Vollblüter-Gestüt. In den Geburtshäusern von Präsident Abraham Lincoln und Bill Monroe, dem Vater der Bluegrass-Musik, taucht man tief in die Geschichte ein. Die Erinnerung an den „größten Boxer aller Zeiten" Muhammad Ali bewahrt seine Geburtsstadt Louisville. Entlang des Kentucky Bourbon Trail® erfährt man auf Touren durch Destillerien alles über den Ursprung von 95 Prozent des in den USA abgefüllten Bourbon.

Tennessee steht für das Wahre und Echte. Ob seine Großstädte Memphis, Nashville, Knoxville und Chattanooga – oder Kleinstädte, die zu den charmantesten der USA zählen: Hier lebt der kreative Geist, auf dem Amerika fußt, und zwar vor allem in der Musik. Das Spektrum der Sounds, die geneigte Seelen hier streicheln und die Beine zum Tanzen bringen, reicht von Blues, Rock 'n' Roll, Soul und Country bis zum Gospel. Tennessees Geist scheint durch jedes Glas Jack Daniel's und steckt auch im Barbeque aus Memphis. Die natürliche Schönheit dieses Bundesstaates der malerischen Flüsse gipfelt im meistbesuchten Nationalpark der Nation, Great Smoky Mountains.

„Sweet Home Alabama" reicht vom Appalachengebirge im Norden bis zu den sonnenverwöhnten Stränden an der Golfküste ganz im Süden. Alabama hat Starlegenden wie den Country-König Hank Williams hervorgebracht; die FAME-Studios von Muscle Shoals lassen tief in die Musikgeschichte eintauchen. Dr. Martin Luther King Jr. und seine Mitstreiter haben ihren Kampf um die Bürgerrechte aus Montgomery, Selma und Birmingham in die Köpfe und Herzen Amerikas getragen. In Huntsville beeindrucken gediegene Südstaaten-Villen und Wernher von Brauns Mondraketen im U. S. Space & Rocket Center, dem weltgrößten Raumfahrt-Museum.

Wer hat hier den Blues? Im Staat Mississippi warten auf Reisende mitreißend lebendige Live-Musik, bodenständige Küche und schöne Strände. Elvis Presley wuchs in einer Bretterbude in Tupelo auf, die heute den Kern eines Museums bildet. Der Mississippi Blues Trail erklärt rund 200 Orte des Blues mit Schildern und einer Website, darunter das B.B. King Museum & Delta Interpretive Center in Indianola. Von gleichem Kaliber und neu ist das GRAMMY® Museum Mississippi in Cleveland. Die fast ganzjährig sonnige Golfküste und die als Nationalpark ausgewiesene grüne Traumstraße Natchez Trace Parkway sind stets eine sichere Bank für Reisegenuss. Außerdem gibt es große Spielcasinos mit Spitzenunterhaltung.

Louisiana, bewundert als die „exotische Schwester" unter den Südstaaten, weckt alle Sinne: mit jenem einzigartigen Mix aus Gaumenfreuden, Musik, Geschichte, Sport und Natur, geformt unter französischen, spanischen, afrikanischen, karibischen und amerikanischen Einflüssen. Es warten Sümpfe, in denen Alligatoren lauern, und herrschaftliche Anwesen. Man taucht ein in lebendige Städte wie Shreveport, Baton Rouge, Lake Charles, Lafayette – und New Orleans. Die Geburtsstadt des Jazz und Heimat des Mardi Gras glänzt mit dem malerischen French Quarter. Nicht umsonst sagt man hier: „Laissez les bon temps rouler!"

*Nur in den Südstaaten!*

Alabama
DAS ECHTE
Herz der Südstaaten
WO SCHÖNHEIT, GESCHICHTE, KULTUR UND ABENTEUER ZU EINEM GANZEN WERDEN.

**Alabama hat alles von schneeweißen Sandstränden bis zu Weltklasse-Golfplätzen. Jede Stadt erzählt von spannender Geschichte, jeder Stopp wird zum Erlebnis, jedes Essen zum Fest. Unter Feinschmeckern gilt Alabama längst als eine der Top-Adressen in den USA.**

Alabama ist Musik – mit einer höchst lebendigen Live-Szene und der ebenso spannenden Geschichte seiner Sounds. Legenden wie Hank Williams, Nat King Cole und W.C. Handy wurden hier geboren. Künstler wie Aretha Franklin und die Rolling Stones spielten in den 1960er- und 70er-Jahren in der Region Muscle Shoals Top-Hits ein. Dort stehen die Schallplattenstudios FAME und Muscle Shoals Sound, die im bekannten Dokumentarfilm *Muscle Shoals* die Hauptrollen spielen. Beide Studios nehmen weiterhin Musik auf und können besichtigt werden.

Zu den Spitzen-Attraktionen Alabamas zählt das U.S. Space & Rocket Center in Huntsville, größtes Weltraummuseum der Welt mit Space Camp, einem simulierten Astronautentraining für jedermann. Das Barber Vintage Motorsports Museum in Birmingham zeigt mehr als 1200 Motorräder und Lotus-Rennwagen und ist damit die weltweit größte Ausstellung dieser Art. Spritziges bieten die Wasserfälle von Fort Payne und Wildwasser-Rafting auf dem Chattahoochee River. Die Golfküste lädt zum Schwimmen und Hochseeangeln sowie zu Bootstouren ein. Alabamas State Parks schützen die Natur von den Bergen bis zu den Stränden.

Birmingham beeindruckt mit seiner reichen Bürgerrechtsgeschichte, Gourmetküche, Outlet-Shopping und urigen Musikkneipen. Das Bürgerrechts-Museum Birmingham Civil Rights Institute findet sich zusammen mit der 16th Street Baptist Church auf der Nominierten-Liste des Unesco-Weltkulturerbes.

In Montgomery wurde Jefferson Davis zum Konföderierten-Präsidenten gewählt, löste Rosa Parks den Bus-Boykott aus und predigte Dr. Martin Luther King Jr.. Hank Williams startete hier seine Karriere und F. Scott Fitzgerald lernte seine Zelda kennen. Schifffahrten auf dem Alabama River, das Vergnügungsviertel The Alley und ein unterirdischer Jazzclub sorgen für Unterhaltung.

Mobile an der gleichnamigen Bucht des Golfs von Mexiko war die erste Hauptstadt des riesigen Französisch-Louisiana. In der Hafenstadt feiert man auch den ältesten amerikanischen Mardi Gras. Jeden Februar bevölkern Musikgruppen, bunt bemalte Umzugswagen und jubelnde Menschenmassen die Stadt. Bellingrath Gardens und das Schlachtschiff USS Alabama aus dem Zweiten Weltkrieg sind beliebte Ausflugsziele. Fangfrisches aus dem nahen Meer und Live-Musik werden täglich geboten.

Ganz in der Nähe begeistern Gulf Shores und Orange Beach mit 50 Kilometern Sandstrand. Hier wird gefischt, in Strandbars Live-Musik genossen – und man beobachtet Delfine. Keine Reise in den Deep South USA wäre ohne Alabama vollständig.

# Kentucky

## EIN GANZ UND GAR Freier Geist

DAS TOR ZU DEN SÜDSTAATEN IST BERÜHMT FÜR SEINE UNVERFÄLSCHTE GASTFREUNDSCHAFT.

**Bestens bekannt für Pferde, den Bourbon und als Wiege der Bluegrass-Musik, punktet der Staat zudem mit feiner Küche, Kunst, Unterhaltung, Geschichte und Outdoor-Angeboten.**

Der berühmte Pionier Daniel Boone erkannte früh das touristische Potenzial des Bluegrass-Staates. Man schrieb das Jahr 1767, als er durch das Tal des Cumberland Gap aus Virginia kommend das bläulich schimmernde Gras, die Gipfel der Appalachen, Kentuckys Wälder, funkelnde Seen und Flüsse erblickte. Der Reichtum der Natur überwältigte ihn und so wusste Boone, dass ihm viele Menschen folgen würden. Kentuckys Metropolen von heute, seine ländlichen Regionen und einzigartigen Attraktionen haben sich zu starken Besuchermagneten entwickelt.

Ob Fan des Vollbluts, des American Saddlebred oder einer anderen Pferderasse: Wer Rösser liebt, ist in Kentucky genau richtig. Der Hotspot des Pferdesports im Staate ist der Kentucky Horse Park bei Lexington. Auf dem fast 500 Hektar großen Gestüt werden über 40 Zuchtlinien bewahrt. Besucher sind rund ums Jahr willkommen.

Die Mitte Kentuckys ist eine hochprozentige Region. Hier dreht sich alles um den Bourbon-Whiskey. Unterliegt das Herstellungsverfahren auch einheitlich strengen Regeln, verleihen die namhaften Brennereien entlang des Kentucky Bourbon Trail ihren Bränden doch sehr individuellen Charakter. Kleine Craft-Brennereien schießen aus dem Boden. In Louisville folgt man dem Urban Bourbon Trail.

Bill Monroe, der Vater der Bluegrass-Musik, kam im Ort Rosine südlich von Owensboro zur Welt. Jedes Jahr im September ist sein Geburtshaus nicht nur Museum, sondern fünf Tage lang auch Kulisse einer der größten Bluegrass-Festivitäten des Staates, des Jerusalem Ridge. Manche Musiker, die dort auftreten, kannten Monroe noch persönlich. Rund ums Jahr ist diese Musik im International Bluegrass Museum von Owensboro zu hören.

Mit dem Mammoth Cave National Park betritt man das weltweit größte vermessene Höhlensystem. Die Präsidenten Abraham Lincoln und Jefferson Davis stammten beide aus Kentucky. Die Besichtigung ihrer Elternhäuser ist Programm. Hingucker sind auch das National Quilt Museum in Paducah, das Shaker Village at Pleasant Hill, das Corvette Museum in Bowling Green und der Mondlicht-Regenbogen an den Cumberland Falls.

Wer Daniel Boone nach Kentucky folgt, wird auch 250 Jahre später nicht enttäuscht sein.

# Louisiana

## EIN VERLOCKENDER Kultureller Mix

DAS BESTE REZEPT, UM FERIEN MIT ALLEN SINNEN ZU GENIESSEN.

**Louisiana entstand im 17. Jahrhundert unter den Einflüssen der Kulturen von Franzosen, Spaniern, Briten, Iren, Cajuns, Kreolen, Kariben und Afroamerikanern. Durch diese vielfältigen Zutaten konnte Louisiana zu dem heute einzigartigen Südstaat wachsen.**

Kein Ort gleicht in Louisiana dem anderen. Für Abwechslung sorgen Flüsse, Bayous, Sümpfe, die Golfküste, Wälder und Städte mit jeweils ganz eigener Geschichte und Kultur.

Der Bundesstaat Louisiana lässt keine Leidenschaft unerfüllt: angefangen in Shreveport über Monroe, Alexandria, Natchitoches, Lake Charles, Lafayette, Houma-Thibodaux, Baton Rouge und New Orleans bis hin zum Plantation Country mit seinen vielen prachtvollen Villen und Gärten.

Die Menschen in Louisiana machen es sich zur wichtigsten Aufgabe, das Leben in vollen Zügen zu genießen, und dies spürt man überall. Hier wurde nicht nur der Jazz geboren; auch Cajun, Zydeco, Swamp Pop und Gospel haben den Staat geprägt, genauso wie die Musik-Legenden Louis Armstrong, Harry Connick Jr., Jerry Lee Lewis und Fats Domino. Musik ist in Louisiana ein allgegenwärtiges Lebenselixier, das alle Sinne beflügelt.

In Louisiana weiß man gutes Essen zu schätzen und teilt es gerne mit seinen Gästen! In den Töpfen verschmelzen die Aromen vieler Kulturen, stets mit Herz und Seele zubereitet. Das schmeckt man – ganz gleich, ob in einem einfachen Po-Boy-Sandwich oder im Fünf-Gänge-Menü eines der Restaurants von Weltruf.

New Orleans, „The Big Easy", hält stets was sein legendärer Name verspricht. Einzigartige Stadtarchitektur, Kopfstein-gepflasterte Straßen, mitreißende Musik und wirklich einzigartige Köstlichkeiten gibt es an jeder Ecke. Eine Stadt, die man erlebt haben muss!

Neben dem jährlich im Winter stattfindenden Karneval, dem Mardi Gras, gibt es weit mehr als 400 verschiedene Festivals in Louisiana, begleitet von viel Musik und lokalen Köstlichkeiten. Wer Natur und Aktivurlaub sucht, kommt in der Marsch-Region an der Küste, den Bayous und Hügellandschaften auf seine Kosten – ob beim Golfen, Angeln, Wandern, Radfahren oder Paddeln. Auch Kunstliebhaber und Sammler sind in Louisiana am richtigen Ort.

Dank der milden Winter eignet sich Louisiana als Ganzjahreszielgebiet. Urlauber entspannen unter den vielen mit „spanischem Moos" behangenen Eichen, bei Raddampferfahrten auf dem mächtigen Mississippi, folgen den Alligatoren in ihre ursprüngliche Umgebung, lernen alles über den „Cajun Way of Life" oder genießen die Vorzüge des steuerfreien Einkaufens.

Louisianas prickelnder Mix der Kulturen lässt niemanden unberührt! Musik, Natur, Kultur, Geschichte und die besondere Südstaaten-Lebensart verschmelzen zu einem auf Jahre unvergesslichen Urlaubserlebnis. Versprochen!

# Mississippi

## DER URSPRUNG VON Amerikas Musik

MISSISSIPPI GARANTIERT REISENDEN AHA-ERLEBNISSE UND DURCHTANZTE NÄCHTE.

**In Mississippi wurden Blues, Soul und Rock 'n' Roll geboren. Das Haus, in dem Elvis seine Kindheit verbrachte, steht in Tupelo. Es ist Teil des Elvis Presley Birthplace & Museum, zu dem auch die Kirche gehört, in der Elvis zu singen begann. Sogar den Laden, in dem Mutter Gladys ihm die erste Gitarre kaufte, gibt es in Tupelo noch.**

„Mississippi Delta" heißt das weite ehemalige Schwemmland zwischen Tunica und Yazoo ganz im Norden des Staates. Hier wurde der Blues geboren und lebt diese Musik noch heute. Legendär ist Morgan Freemans Bluesclub Ground Zero in Clarksdale.

Das B.B King Museum and Delta Interpretive Centre in Indianola erzählt die ganze Geschichte der Region. Der Mississippi Blues Trail markiert rund 200 Orte, die Musikgeschichte geschrieben haben – und wo oftmals der Blues weiter lebt. Seine blauen Tafeln verteilen sich über den ganzen Staat.

Das noch junge GRAMMY® Museum in Cleveland ist der erste und einzige Ableger des Originals in Los Angeles. Es würdigt Mississippi als Wiege der Musik und ehrt die vielen Preisträger, deren Lebenslinien und Karrieren hier wurzeln.

Der Staat Mississippi war Schauplatz einiger der geschichtsträchtigsten Momente Amerikas. Als die Baumwolle hier noch alles beherrschte, diente der Mississippi als Transportroute in die Welt. Natchez verdankt seinen Ruf als eine der schönsten Städte seiner größten Ansammlung von Häusern aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg an einem Ort.

Vicksburg, gut 60 Kilometer westlich der Hauptstadt Jackson gelegen, ist berühmt für seinen National Military Park. Hier drehte sich 1863 der Verlauf des Bürgerkriegs zugunsten der Nordstaaten.

Der Mississippi Freedom Trail führt an Orte und erinnert an die vielen mutigen Menschen, die im Kampf für Bürgerrechte Geschichte schrieben. The Old Capitol Museum in Jackson beherbergt die älteste Ausstellung zum Thema in Amerika. Das Medgar Evers Home gedenkt eines 1963 ermordeten Aktivisten. Zurzeit entsteht in Jackson ein großes neues Bürgerrechtsmuseum.

Aus Mississippi stammen manche weltberühmte Autoren, allen voran William Faulkner, Tennessee Williams, Willie Morris und John Grisham.

Entspannung und Unterhaltung bestimmen die Golfküste von Mississippi. Hier funkeln 50 Kilometer Sandstrand und glitzern Casino-Resorts um die Wette.

Einem erfüllten Reisetag setzen traditionelle Restaurants das Sahnehäubchen auf. Ob im Barbecue-Restaurant, am Tamales-Stand oder in einem unglaublichen Soul-Food-Lokal: Genuss ist garantiert.

# Tennessee

## HIER GEHT ES UM
## Das Wahre und Echte!

TENNESSEES MUSIKALISCHES SPEKTRUM REICHT VON BLUES UND SOUL ÜBER DEN COUNTRY BIS ZUM ROCK 'N' ROLL.

**Tennessee steht für das Wahre und Echte. Von seinen Großstädten Memphis, Nashville, Knoxville und Chattanooga bis in charmante Kleinstädte wie Collierville, Cleveland, Franklin und Jackson überzeugt Tennessee mit wärmster Gastfreundschaft und zeigt unverfälschtes Amerika.**

Tennessee ist der Musikstaat schlechthin – sein musikalisches Spektrum reicht vom Blues und Soul über Rock 'n' Roll und der Country Music bis zum Gospel. Tennessees kreativer Geist beschränkt sich aber nicht auf die Musik. Er findet sich auch im goldbraunen Jack Daniel's oder George Dickel, im Whiskey aus kleinen Destillen in Chattanooga und in jedem Bissen himmlischen Barbeques. Die Schönheit des Staates gipfelt in Amerikas meistbesuchtem Nationalpark Great Smoky Mountains.

Amerikas Soundtrack wurzelt in Tennessee. Ausnahmekünstler wie Tina Turner, Dolly Parton, Justin Timberlake und einst Johnny Cash halten die Legende lebendig. In Memphis pilgern jährlich Millionen nach Graceland, dem Anwesen von Elvis. Abends geben die Clubs in Amerikas Bluesmeile Beale Street den Takt an. Das Birthplace of Country Music Museum feiert Bristol als Geburtsort der modernen Country-Musik. Nashville glänzt mit der Country Music Hall of Fame and Museum und der Grand Ole Opry als die Welthauptstadt der Musikbranche. Das Tina Turner-Museum in Brownsville ehrt die im nahen Nutbush geborene Rock-Queen.

2017 feiert Tennessee zahlreiche musikalische Jubiläen. Zelebriert werden 125 Jahre des Ryman Auditorium, 90 Jahre Bristol Sessions, die 40. Elvis Week, der 60. Jahrestag des RCA Studio B und ein halbes Jahrhundert Country Music Hall of Fame and Museum.

Graceland erfährt zurzeit seine bedeutendste Erweiterung seit der Eröffnung 1982. Allein 45 Millionen Dollar gehen in den neuen Entertainment-Komplex „Past, Present & Future". Zu sehen sind das Leben, die Karriere und das Erbe Elvis´ in neuen Dimensionen. Das kürzlich eröffnete Hotel The Guest House at Graceland bietet Unterkunft im Elvis-Stil. Die neue Songbirds Timeless Guitar Collection im historischen Choo Choo- Bahnhof von Chattanooga präsentiert mehr als 300 amerikanische – elektrische wie akustische – Gitarren. 1.700 weitere Instrumente werden in wechselnden Ausstellungen gezeigt.

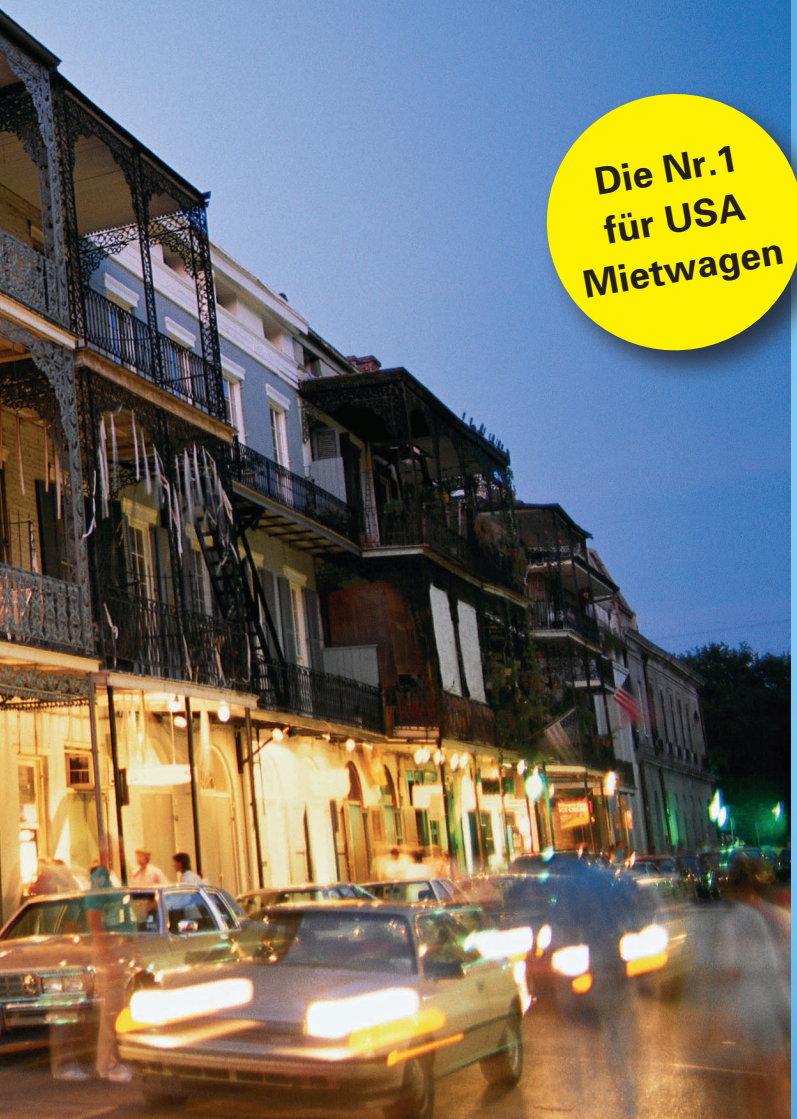
Dollywood, der Themenpark von Film- und Country-Ikone Dolly Parton in Pigeon Forge, steht für Familienspaß im Stil der Great Smoky Mountains. An heißen Tagen steht der dazugehörige Wasserpark hoch im Kurs. Vollen Komfort verspricht ein Aufenthalt in Dollys familienfreundlichem DreamMore Resort. Bei einem Abstecher ins nahe Knoxville lohnen das jüngst renovierte Bijou Theatre und die Radioshow WDVX Blue Plate Special mittags im Besucherzentrum.

Tennessees Geschichte erzählen Orte wie das Stones River National Battlefield und der Shiloh National Military Park. Klassische Attraktionen wie Rock City und Ruby Falls warten in Chattanooga. Highlights sind auch das National Civil Rights Museum in Memphis und Titanic! Pigeon Forge.

Dies alles ist der „Soundtrack of America, Made in Tennessee."

# ENTDECKEN SIE DIE SÜDSTAATEN

**Buchen Sie heute Ihren Mietwagen bei Alamo Rent A Car und machen Sie Ihren USA Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis**



Die Nr.1 für USA Mietwagen

## Alamo Ihr USA Spezialist bietet Ihnen exzellente Vorteile:

- Über 1 Millionen Fahrzeuge und mehr als 250 Stationen in den USA
- Deutscher Mietvertrag an allen Stationen
- Deutschsprachige kostenlose 24h-Hotline, inklusive mit jeder USA-Anmietung
- CHOICE: Freie Modellwahl in der gebuchten Kategorie an 60 Stationen

Ob Sie einen kurzen Road Trip oder eine Rundreise durch die USA planen, mit einem Mietwagen von Alamo kommen Sie einfach und unkompliziert an Ihr Reiseziel. Mit unserem Service rund um die Uhr bieten wir klasse Leistungen zu hervorragenden Preisen.

**Wir möchten, dass unsere Kunden rundum zufrieden sind.**

**www.alamo.de**
oder über Ihren
**Reiseveranstalter**

Alamo®
Drive Happy®

# Mit C
# nach

New Or

schon ab €

*One-way Komplettpreis

Condor Flugdienst GmbH, Condor Pl
60549 Frankfurt am Main

# Condor nonstop
# h Louisiana fliegen.

rleans
€ 349,99*

atz,

Wir lieben Fliegen.

Condor

# Musik

## UNVERFÄLSCHTE Juke Joints

IN AMERIKAS MUSIK FÜHREN ALLE STRASSEN NACH DEEP SOUTH USA.

**Rund ums Jahr Live-Musik in prickelnder Atmosphäre: Deep South USA hat immer den richtigen Sound – ob Jazz und Blues, Country-Musik oder Rock 'n' Roll, ob Gospel oder Soul.**

## ALABAMA

Von Party-Sounds am Meer bis zu heißen Jam-Kneipen: Alabama bietet einfach alles. In Florence steht das Geburtshaus von W. C. Handy, dem Vater des Blues. Ein Besuch des Aufnahmestudios FAME in Muscle Shoals, wo viele Superstars ihre Hits einspielten, ist ein Augenöffner. Im Stadtzentrum von Birmingham tanzt man in den Live-Clubs ab und versackt danach in einer Musikkneipe. Das Hank Williams Museum von Montgomery ehrt den auf ewig Unvergessenen der Country-Musik. In Mobile warten Konzerte, in Gulf Shores Bars und Musikfestivals direkt am feinsandigen Traumstrand.

## KENTUCKY

Kentucky ist der Geburtsort der Bluegrass-Musik und dutzender Stars vieler Genres – vor allem des Country. Die U.S. 23, „Country Music Highway" im Osten des Bundesstaates passiert die Wiegenstätten von The Judds, Loretta Lynn, Dwight Yoakam, Ricky Skaggs oder Billy Ray Cyrus. Am Weg liegen auch das Country Music Highway Museum in Paintsville, die Kentucky Music Hall of Fame in Renfro Valley, das International Bluegrass Music Museum in Owensboro und bei Rosine das Geburtshaus Bill Monroes, des Vaters des Bluegrass.

## LOUISIANA

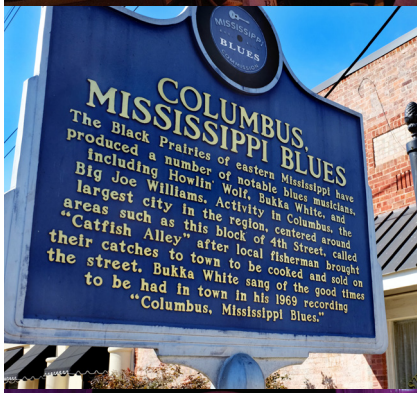
Viele Musikrichtungen haben in Louisiana ihren Ursprung. Doch ist die Musik hier weit mehr als nur Geschichte. Dank der unterschiedlichen kulturellen Einflüsse gedeihen die Genres überaus vielfältig. Ob in den Clubs und Tanzhallen von New Orleans bis Lake Charles, auf den Festival-Bühnen in Shreveport, Lafayette oder Thibodaux: Erst wer Louisianas Musik live erlebt hat, kann von sich sagen, sie wirklich gehört zu haben.

## MISSISSIPPI

Mit Recht für den Blues berühmt, zieht Mississippi auch noch ganz andere Saiten auf – von Bluegrass über Country bis Rock 'n' Roll. Pflicht für Elvis-Presley-Fans ist ein Abstecher nach Tupelo, einer Station auf dem Mississippi Country Music Trail. Dort besichtigt man das Zwei-Zimmer-Häuschen, wo der spätere König des Rock 'n' Roll zur Welt kam. In Clarkesdale besitzt der Schauspieler Morgan Freeman mit dem Ground Zero einen „Juke Joint", wie die rauen Clubs im Süden auch heißen. Der Mississippi Blues Trail führt zu den Urstätten des Blues.

## TENNESSEE

In den Clubs der Beale Street von Memphis brodelt der Blues. Elvis Presley's Graceland, Sun Studio und Stax Museum of American Soul Music sind ein Muss. In Nashville treten Stars des Country in der Live-Radioshow Grand Ole Opry auf, manchmal noch im alten Ryman Auditorium. Die Clubs des Lower Broadway und die Country Music Hall of Fame & Museum bleiben ein Erlebnis. Old-Time Country Music und Bluegrass hört man kostenlos in Knoxville beim „The Blue Plate Special" des Senders WDVX im Visitor Center. In den Cumberland Caverns gibt es „Bluegrass Underground". Auch das Tina Turner-Museum in Brownsville und das Birthplace of Country Music Museum in Bristol lohnen einen Besuch.



Indianola
MS
B.B. KING MUSEUM & DELTA INTERPRETIVE CENTER
Tupelo
MS
ELVIS PRESLEY BIRTHPLACE
Nashville
TN
RCA STUDIO B
Memphis
TN
GRACELAND
Shreveport
LA
LOUISIANA HAYRIDE
New Orleans
LA
FRENCH QUARTER
PADUCAH
MEMPHIS
INDIANOLA
MISSISSIPPI DELTA
TUPELO
SHREVEPORT
JACKSON
NATCHITOCHES
NATCHEZ
BATON ROUGE
LAFAYETTE
NEW ORLEANS
GULF COAST
MOBILE
ARKANSAS
TEXAS

CENTRAL TIME
EASTERN TIME
COVINGTON
LOUISVILLE
LEXINGTON
EASTERN KENTUCKY
OHIO RIVER
OWENSBORO
NASHVILLE
KNOXVILLE
CHATTANOOGA
HUNTSVILLE
MUSCLE SHOALS
ATLANTA
BIRMINGHAM
MONTGOMERY
GULF SHORES
FLORIDA
FAME RECORDING STUDIOS
Muscle Shoals AL
FAME STUDIOS
INTERNATIONAL BLUEGRASS
Owensboro KY
INTERNATIONAL BLUEGRASS MUSEUM
COUNTRY MUSIC HIGHWAY
23
DWIGHT YOAKAM
SUNDY BEST
Eastern Kentucky
COUNTRY MUSIC HIGHWAY
DO IT WITH US ON THE LINE !
FLORA-BAMA
LOUNGE & PACKAGE
DECK OYSTER BAR ON THE GULF
PERDIDO KEY BEACH . FLORIDA
GOOD TIMES
GOOD MUSIC
Gulf Shores AL
FLORA-BAMA LOUNGE
Musik
ROAD TRIP

# Festivals

## EINE REICHE, VIELFÄLTIGE Kulturelle Erfahrung

EINTAUCHEN IN EINE WELT DES TANZENS, LESENS, LACHENS, ZUSEHENS, HÖRENS UND MITMACHENS.

**Der Deep South USA ist vor allem für seine vielseitige Musikszene berühmt. Dabei sind die Sounds nur der Anfang. Auch Festivals zu anderen Themen sind ein Erlebnis. Alles wird gefeiert – ob Küche, Literatur und Film, ob Comedy oder der Sport.**

## KENTUCKY

Feste gehören rund ums Jahr zum Alltag des Südens, so auch in Kentucky. Kein Wunder also, wenn sich Reisende unvermittelt vor der Bühne einer Musiksause mit Gaumenkitzel wie dem W. C. Handy Blues & Barbecue Festival in Henderson oder dem Kentucky Bourbon Festival in Byrdstwon wiederfinden. Man verlässt Kentucky garantiert mit einem Lächeln im Gesicht und einem Ohrwurm im Kopf.

## LOUISIANA

Jährlich mehr als 400 Festivals zelebrieren gutes Essen, Spaß und Unterhaltung in allen Facetten – und natürlich Weltklasse-Musik. Man findet neue Freunde und ist dabei, wenn internationale Superstars auf der Bühne stehen, angezogen von Louisianas purer Lebensfreude. Besonders beliebt sind das Festival International in Lafayette, die Contraband Days in Lake Charles, das Festival of Lights in Natchitoches sowie das New Orleans Jazz & Heritage Festival und das French Quarter Festival ebenfalls in New Orleans.

## MISSISSIPPI

Blues, Country, Rock 'n' Roll: Hier hat all das angefangen. Und jeden Abend geht es weiter – von der Küste übers Mississippi Delta bis zu den Hügeln im Nordosten. Überall bringen Musiker Kneipen, Clubs und Konzerthallen zum Beben. Fans aus aller Welt kommen nach Mississippi, um dieses Feeling zu erleben. Aber Musik ist bei weitem nicht alles: Die Mississippeans finden immer einen Grund zu feiern – von der DeSoto County Fair mit Rodeo bis zum alljährlichen Cruisin' the Coast, der Oldtimer-Ralley mit Festival an der Golfküste.

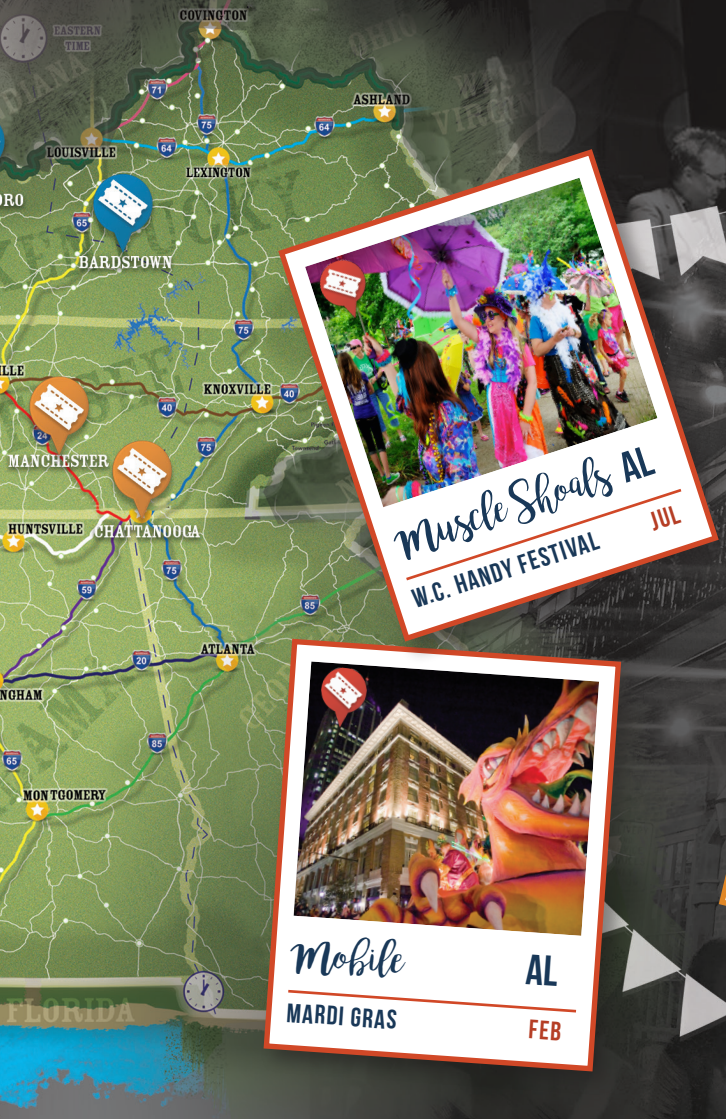
## TENNESSEE

Von den Bergen bis an den Mississippi, von der Großstadt bis in den allerkleinsten Ort: In Tennessee wird ganzjährig gefeiert, sei es in großen Konzerthallen oder in Musikkneipen. Man sollte die Reise so planen, dass auch einige Festivals am Weg liegen. Dazu zählen etwa die Elvis Week im August und das Memphis In May International Festival, beide in Memphis. Bonnaroo in Manchester erinnert im Juni an Woodstock. Dann steigt mit dem CMA Music Festival in Nashville auch die größte Country-Show der Welt. Das Riverbend Festival in Chattanooga, auch im Juni, geht ebenfalls einige Tage lang über mehrere Bühnen.

## ALABAMA

Essen und Musik sind in Alabama immer ein Grund zum Feiern. In Mobile, wo der älteste Mardi Gras der USA gefeiert wird, beherrschen im Februar Karnevalszüge mit ihren Blaskapellen die Straßen. Den Sound des Südens hört man bei Musikfestivals zu Ehren von Hank Williams in Georgiana und W. C. Handy in Muscle Shoals. Beim Hang Out Music Festival am Strand von Gulf Shores hört man mit den Zehen im Sand Spitzenacts. Viele der jährlich mehr als 375 kulinarischen Festivals von Alabama lassen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Shreveport LA
RED RIVER REVEL FESTIVAL OKT
New Orleans LA
SATCHMO SUMMERFEST AUG
Gulf Coast MS
CRUISIN' THE COAST OKT
Clarksdale MS
SUNFLOWER RIVER BLUES & GOSPEL FESTIVAL AUG
Festivals
ROAD TRIP
SHREVEPORT
NATCHITOCHES
LAFAYETTE
BATON ROUGE
NEW ORLEANS
NATCHEZ
JACKSON
CLARKSDALE
MISSISSIPPI DELTA
TUPELO
MEMPHIS
MUSCLE SHOALS
PADUCAH
MOBILE
GULF COAST






**Muscle Shoals** AL
W.C. HANDY FESTIVAL JUL

**Owensboro** KY
ROMP FEST JUN

**Bardstown** KY
KENTUCKY BOURBON FESTIVAL SEP



**Mobile** AL
MARDI GRAS FEB

**Manchester** TN
BONNAROO MUSIC FESTIVAL JUN

**Chattanooga** TN
RIVERBEND FESTIVAL JUN

# Küche

## EIN TRAUMZIEL FÜR Gaumenkitzel

ALLES VOM RUSTIKALEN FISCHRESTAURANT AM STRAND BIS ZUM ELEGANTEN GOURMETTEMPEL.

**Unbedingt probierenswert sind typische Südstaaten-Köstlichkeiten wie Jambalaya, frittertes Huhn, Spareribs, Eistee, Maisgries und Flusswels sowie die berühmten Garnelen und Fisch aus dem Golf von Mexiko – die Auswahl ist riesig!**

## LOUISIANA

Louisianas raffinierte Küche ist unvergleichlich. Die Leidenschaft für alles Leckere gehört zum reichen und stolzen Erbe, das viele der Familien von Generation zu Generation weitergeben. Gumbo, Étouffée, Beignets, Boudin, Jambalaya, Pralines und TABASCO® entstehen aus besten regionalen Zutaten und werden liebevoll zubereitet. New Orleans gilt als Heimat des Cocktails, von daher sollte der ein oder andere auf jeden Fall probiert werden!

## MISSISSIPPI

Flusswels – hier Catfish genannt – und mit Maisblättern gewickelte Tamales dominieren in der Region Mississippi Delta südlich von Memphis, zu haben etwa in der Airport Grocery in Cleveland, aber auch in The Donut Shop in Natchez – wo es mehr als nur süße Ringe gibt. Leckeres aus dem Golf von Mexiko und Barbecue sind die Stars an der Küste, so in Gulfport im Blow Fly Inn und The Shed BBQ, das man auch in Ocean Springs findet. Zu den Traditionslokalen von Mississippi zählen der Crystal Grill und Lusco's in Greenwood sowie, für Barbecue, The Little Dooey in Starkville. Brent's Soda Fountain in Jackson ist bekannt aus dem Film *The Help*.

## TENNESSEE

Das zweite wesentliche Produkt „Made in Tennessee" neben der Musik ist das Essen. Puckett's Grocery in Chattanooga, Columbia, Franklin und Nashville serviert genau das Barbecue, mit dem der Familienbetrieb in den 1950ern anfing. Bei Gray's on Main, in einer ehemaligen Aphotheke ebenfalls in Franklin, bestellt man das Speck-Blattsalat-Tomaten-Sandwich mit Pimento-Käse und Okraschoten in einer Pekannuss-Kruste. Für bestes Soul Food stehen Bozo's Hot Pit Bar-B-Q und Gus's Famous Fried Chicken in Mason und Memphis.

## ALABAMA

Vom aufwendig zubereiteten Seefisch und stets fangfrischen Meeresfrüchten bis zu sündigen Desserts – die Spezialitäten Alabamas haben treue Fans. Zu den Highlights zählen gebackene Grits im Highlands Bar & Grill in Birmingham, Austern bei Wintzell's an der Golfküste und die köstlichen Spareribs der Restaurantkette Dreamland. Die Broschüre "100 Dishes To Eat In Alabama Before You Die" gibt es bei Alabamas deutschem Verkehrsbüro.

## KENTUCKY

Kentuckys Beitrag zum reichen kulinarischen Erbe der Südstaaten reicht weit über Bourbon, Wein und den berühmten Kentucky Derby Mint Julep hinaus. Tatsächlich stammen einige uramerikanische Köstlichkeiten von hier. Allen voran das frittierte Hähnchen, dem Colonel Sanders als der Gründer von Kentucky Fried Chicken, zu weltweitem Ruhm verhalf. Kein Weg führt somit an Sanders Cafe & Museum in Corbin vorbei, wo alles begann. Unverwechselbar im Geschmack und immer eine Sünde wert sind auch Kentuckys Schinken und sein Barbecue. Letzteres wird traditionell in einem Erdloch mit Hickory-Rauch einen ganzen Tag lang gegart.

# Küche ROAD TRIP

**Memphis** TN

GUS'S WORLD FAMOUS FRIED CHICKEN

**Franklin** TN

PUCKETT'S GROCERY AND RESTAURANT



**Greenville** MS

HEISSE TAMALES BEI DOE'S

**New Orleans** LA

BANANAS FOSTER

**Baton Rouge** LA

SHRIMP-ÉTOUFFÉ UND AUSTERN

## Birmingham AL

THE HOT & HOT FISH CLUB

## Berea KY

AUFLAUF DER HISTORISCHEN BOONE TAVERN

## Corbin KY

SANDERS CAFE & MUSEUM

## Gulf Shores AL

LU-LU'S HOMEPORT MARINA

## Ocean Springs MS

THE SHED BARBEQUE

# Kultur

## DURCH UND DURCH Amerikanisch

EHER EIN LEBENSGEFÜHL ALS EINE REGION.

**Der Deep South USA besitzt eine eigene, dabei aber zutiefst amerikanische Kultur – eher ein Lebensgefühl als die Eigenart einer Region. Einer der besten Gründe, nach Deep South USA zu reisen, ist sein ganz eigener Stil, der tief in der Geschichte der Südstaaten verwurzelt ist.**

## MISSISSIPPI

Mississippi ist ein fruchtbarer Garten der Südstaaten-Literatur. Schriftsteller wie John Grisham und Willie Morris zogen ihre Inspiration aus den einzigartigen Charakteren und Orten des Staates. Meistgefeierter Sohn Mississippis ist unangefochten der Literatur-Nobelpreisträger William Faulkner, dessen Anwesen Rowan Oak in Oxford als kleines Museum glänzt. Auch Hollywood hat das reiche Erbe Mississippis entdeckt und in Szene gesetzt: in Filmen wie *O Brother, Where Art Thou?*, *Die Jury* und *The Help*, der in Jackson und Greenwood gedreht wurde und für den Octavia Spencer einen Oscar gewann.

## TENNESSEE

Im gebirgigen Osten Tennessees verwandelten Siedler harte Arbeit in Balladen, die Urform der Country Music. Immer noch hallt durch die Täler das Echo von Fiedel und Hackbrett. Restaurierte Pionierhütten öffnen Besuchern ihre Pforten. Die Mitte Tennessees mit der Hauptstadt des Staates und der Musik Nashville zeichnet sich auch aus durch sanfte grüne Hügel, stattliche Pferdefarmen und die berühmten Whiskey-Brennereien von Jack Daniel und George Dickel. In Memphis ganz im Westen goss W. C. Handy als erster den Blues in Noten. Die Beale Street, in der er lebte, gilt heute als die Bluesstraße der USA.

## ALABAMA

In Alabama findet man schmucke Südstaatenvillen aus dem frühen 19. Jahrhundert, unzählige Relikte aus Bürgerkrieg und Bürgerrechtsbewegung ebenso wie uralte Eichen und sonnige Strände. Dazu immer wieder Musik – von traditionellen Mardi-Gras-Bands über weltbekannte Stars bis zum immergrünen Song *Sweet Home Alabama*. In den Kirchen ertönt Gospel und in den Bars und Kneipen tanzt man zu Blues, Country und Jazz. Auf den Tisch kommen köstliches Barbecque und der Fang des Tages aus dem Fischerort Bayou La Batre an der Golfküste mit ihrer eigenen, leichten Lebensart.

## KENTUCKY

Große kulturelle Vielfalt zeigt sich von der sehr traditionsbewußten Appalachen-Region mit der alten Bluegrass-Musik bis hin zu einer ehemaligen Shaker Siedlung und den noch bestehenden Amischen-Gemeinden. Louisville ist berühmt für seine Museen, Shelbyville begeistert mit Edel-Gestüten, und in Lexington feiert man abends in angesagten Musik-Clubs und Bars. Liebhaber der amerikanischen Quilt-Flickendecken zieht es nach Paducah, Naturfreunde in die weit verzweigten Höhlen des Mammoth Cave National Park und ins Land Between The Lakes.

## LOUISIANA

Louisiana ist ein farbenfroher Mix der Kulturen, geschaffen vor allem durch den lebendigen und großen Hafen von New Orleans. Nirgendwo in den USA werden Essen, Musik, Sprache und verrückte Traditionen voller Spaß noch ausgelassener zelebriert als hier. „Laissez les bon temps rouler."

# Kultur
## ROAD TRIP



### Nordost-Louisiana
POVERTY POINT, UNESCO-WELTKULTURERBE



### Natchez MS
SPRING & FALL PILGRIMAGES



### Canton MS
OLD TOWN SQUARE



### New Orleans LA
PLANTATION COUNTRY

Franklin **KY**

AMISCHE

Harrodsburg **KY**

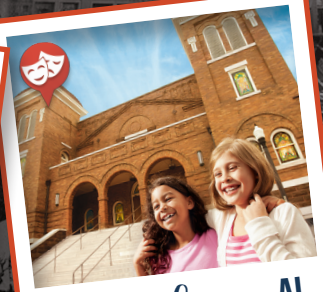
SHAKER VILLAGE OF PLEASANT HILL

Norris **TN**

MUSEUM OF APPALACHIA

Huntsville **AL**

U.S. SPACE AND ROCKET CENTER



Birmingham **AL**

GOSPEL-GOTTESDIENST IN DER 16TH STREET BAPTIST CHURCH

Vonore **TN**

SEQUOYAH BIRTHPLACE MUSEUM

# Geschichte

## DEEP SOUTH USA

# Fesselnd und vielschichtig

VOM KAMPF ZWISCHEN UREINWOHNERN UND EUROPÄISCHEN SIEDLERN BIS ZU BÜRGERKRIEG UND BÜRGERRECHTSBEWEGUNG.

**„Das Vergangene ist nicht tot; es ist noch nicht einmal vergangen.“ William Faulkner**

## TENNESSEE

Amerikanische Ureinwohner haben ihre Spuren hinterlassen, ebenso wie Pioniersfamilien, Soldaten und Präsidenten. Die Vertreibung der Cherokee und anderer Stämme vor zwei Jahrhunderten, bekannt als der „Trail of Tears“, ist noch ebenso gegenwärtig wie der Bürgerkrieg 1861-65, den der Tennessee Civil War Trail erschließt. Die tief verwobene Geschichte Tennessees begreift man in einzigartigen Museen: Das Sequoyah Birthplace Museum in Vonore zeigt das Erbe der Cherokee; das American Museum of Science & Energy in Oak Ridge dokumentiert den Weg der USA zur Atombombe im Zweiten Weltkrieg. Sehenswert sind auch die Hütten von Davy Crockett und Daniel Boone sowie die Anwesen der US-Präsidenten Andrew Jackson, James K. Polk und Andrew Johnson.

## ALABAMA

Alabama hat schon mehrfach Geschichte geschrieben. In Mobile sind viele französische, spanische und britische Einflüsse aus der Kolonialzeit sichtbar. Montgomery war der Schauplatz der Amtseinführung Jefferson Davis‘ als einziger Präsident der Konföderierten Staaten von Amerika. Ein Bombenanschlag auf die 16TH Street Baptist Church in Birmingham brachte die Wende in der Bürgerrechtsbewegung; Dr. Martin Luther King Jr. führte die Demonstration über die Brücke von Selma an; das U.S. Space & Rocket Center in Huntsville zeigt die Reisen zum Mond.

## KENTUCKY

In Kentuckys Geburtenregistern findet sich viel Prominenz: die Präsidenten Abraham Lincoln und Jefferson Davis, die Boxerlegende Muhammad Ali und der Vater der Bluegrass-Musik, Bill Monroe. Während die Appalachen-Region den Charme alter Traditionen atmet, punkten moderne Städte wie Louisville und Lexington mit Musik, Pferderennen und Museen. Liebhaber schneller Autos besuchen das National Corvette Museum in Bowling Green. Es gilt die Spuren des Pioniers Daniel Boone und die faszinierenden Hauptstraßen hübscher Kleinstädte zu entdecken. Hier kauft man Quilt-Decken und Antiquitäten, wie es sie nur in Kentucky gibt.

## LOUISIANA

Mit seinem unvergleichlichen Mix der Kulturen hebt sich Louisiana merklich von den Nachbarstaaten ab. Sei es in der Architektur, beim Essen, in der Geschichte oder in der Musik: Louisiana ist anders! Heimat wunderschöner Plantagen, die man aus etlichen Filmen kennt und des berüchtigtem Gouverneurs Huey P. Long, der in dem höchsten Staatskapitol der Vereinigten Staaten in der Hauptstadt Baton Rouge einem Attentat zum Opfer fiel.

## MISSISSIPPI

Der spanische Entdecker DeSoto erblickte 1540 als erster Europäer den Mississippi. Flussabwärts, im heutigen Natchez, errichteten Franzosen 1716 ein Fort. 1798 verloren die Choctaw und Chickasaw das Mississippi Territory an die Europäer, und schon 1817 wurde Mississippi der 20. Staat der USA. Mississippi trat als zweiter Staat der abtrünnigen Konföderation bei und erlebte im Bürgerkrieg viele Schlachten, so auch die Belagerung Vicksburgs. Der Staat durchlitt den Niedergang der Baumwolle und den Kampf für die Bürgerrechte. Mississippi stellt sich würdevoll seiner oftmals schwierigen Vergangenheit.

# Geschichte
## ROAD TRIP

**Natchitoches** LA

ORIGINAL 18. JAHRHUNDERT

**Lake Charles** LA

HOLLY BEACH, CREOLE NATURE TRAIL

**Vicksburg** MS

NATIONAL MILITARY PARK

**Corinth** MS

CIVIL WAR INTERPRETIVE CENTER

*The history and the great United States*

*Sequoyah Birthplace Museum in Vonore which details Cherokee heritage*

**Hodgenville** **KY**

ABRAHAM LINCOLN BIRTHPLACE

**Covington** **KY**

'TOMMY GUN' GANGSTER TOUR

**Bristol** **TN**

BIRTHPLACE OF COUNTRY MUSIC MUSEUM

**Mobile** **AL**

MUSEEN IN ALTEN HÄUSERN

**Montgomery** **AL**

DEXTER AVENUE CHURCH

**Knoxville** **TN**

BLOUNT MANSION

*It was a French-owned territory covering nearly one-third of the USA until the Napoleon sold it to the USA in 1803*

# Bürgerrechte

## BRENNPUNKTE IN Amerikas Geschichte

FOLGENREICHE EREIGNISSE HABEN DAS LAND TIEFGREIFEND VERÄNDERT

**In den Jahren vor dem Voting Rights Act – dem Bundesgesetz, das den Afroamerikanern 1965 das volle Wahlrecht zurückgab – durchlebten die USA einen ihrer größten gesellschaftlichen Umbrüche. Viel Einschneidendes ereignete sich in Deep South USA. Museen und Attraktionen erinnern daran.**

## ALABAMA

Früh nahm in Montgomery die Bürgerrechtsbewegung Fahrt auf: 1955 durch Rosa Parks – die ihren für Weiße reservierten Platz im Stadtbus nicht räumen wollte – und dann Dr. Martin Luther King Jr. Die Edmund Pettus Bridge in Selma und der Kelly Ingram Park in Birmingham waren Schauplätze großer Freiheitsmärsche und Demonstrationen.

## KENTUCKY

Die 1950er und 1960er Jahre waren für die Bürgerrechtsbewegung auch in Kentucky eine entscheidende Ära. Einen Höhepunkt erfuhr der Kampf 1964 mit dem Marsch auf die Hauptstadt Frankfort, als Dr. Martin Luther King Jr. und seine Anhänger gegen die Rassentrennung an öffentlichen Orten und Plätzen protestierten. Museen wie das Kentucky Center of African American Heritage, das National Underground Railroad Freedom Center und das Muhammad Ali Center erzählen davon.

## LOUISIANA

Viele Filme und Bücher aus den Südstaaten handeln vom Leben auf den Plantagen und führen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Ein Besuch des New Orleans Plantation Country ermöglicht Einblicke in die Geschichte der Sklaverei, in den täglichen Alltag und die vielen Schicksale der Sklaven, derer Besitzer mit ihren Familien bis hin zum Bürgerkrieg und in die Zeit der Bürgerrechtsbewegung.

## MISSISSIPPI

Der Mississippi Freedom Trail erinnert an die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung im Staat. Seine Reiseempfehlungen führen zu wichtigen Orten, Menschen und Ereignissen, darunter in Jackson das Haus des Aktivisten Medgar Evers, der 1963 seinen Einsatz mit dem Leben bezahlte.

## TENNESSEE

Bürgerrechtsgeschichte wurde auch in Tennessee geschrieben. Das National Civil Rights Museum in Memphis entstand rund um das Lorraine Motel, wo 1968 Dr. Martin Luther King Jr. ermordet wurde. Besucher tauchen ein in jene Zeit des gewaltfreien Kampfs und Aktivismus der Afroamerikaner, die bis heute zutiefst erschüttert und zugleich inspiriert. Die neu gestaltete Ausstellung umfasst auch 40 Filme und Tonaufnahmen.

Money MS
BRYANT'S GROCERY MARKET
Henning TN
ALEX HALEY MUSEUM
Jackson MS
MEDGAR EVERS' HOME
Memphis TN
NATIONAL CIVIL RIGHTS MUSEUM
Shreveport LA
THE OLD GALILEE CHURCH
Baton Rouge LA
LOUISIANA STATE MUSEUM
PADUCAH
HENNING
MEMPHIS
MUSCLE SHOALS
MISSISSIPPI DELTA
TUPELO
MONEY
SHREVEPORT
JACKSON
NATCHITOCHES
NATCHEZ
LAFAYETTE
BATON ROUGE
NEW ORLEANS
MOBILE
GULF COAST
OHIO RIVER

# Bürgerrechte
## ROAD TRIP

**AMERIKAS MÄCHTIGE FLÜSSE DIENTEN FRÜHEN EXPEDITIONEN ALS REISEROUTEN – UND BEFLÜGELTEN SO DEN ENTDECKERGEIST.**

## DIE AMERICAN QUEEN STEAMBOAT COMPANY LÄSST DAS STAUNEN, DIE BEGEISTERUNG UND DIE INSPIRATION ALTER ZEITEN WIEDER AUFLEBEN: MIT ALLEM MODERNEN KOMFORT EINES ELEGANTEN LUXUS-RADDAMPFERS, ★ DER AMERICAN QUEEN ★

**AB JUNI 2017: DAS NEUE SCHAUFELRADSCHIFF AMERICAN DUCHESS**

- + ERSTES SCHAUFELRADSCHIFF DER USA NUR MIT SUITEN
- + DIE ERSTEN LOFT-SUITEN IM LAND – ZWEI ETAGEN, ZWEI BÄDER UND EIGENER BALKON
- + NEUE ROUTEN MIT NASHVILLE UND CHICAGO
- + PRIVATES SITZEN BEIM DINING UND ENTERTAINMENT
- + AN LAND BOUTIQUE-HOTELS

Die American Queen Steamboat Company setzt immer neue Standards in der Flusskreuzfahrt. Dabei hat sie sich selbst einem Maß an Qualität verschrieben, das die Erwartungen übertrifft. So lebt die romantische Tradition der gemächlichen Schiffsreise unter Dampf auf dem Mississippi und Tennessee River weiter und verspricht eine stilvolle Reise durch die Wunder intakter Natur.

Jede Reise der American Queen Steamboat Company verspricht einzigartige Einblicke in Amerikas Geschichte, Kultur und schöne Landschaften. Sehr nah, nachhaltig und unvergesslich. Kommen Sie an Bord und genießen Sie die luxuriösen Annehmlichkeiten, besten Service und stilechte Erlebnisse, für welche die American Queen Steamboat Company gern mit ihrem guten Namen bürgt.

**WWW.LIGHTBLUETRAVEL.CO.UK/CRUISES/MISSISSIPPI-RIVER-CRUISING/ALL/**

★ TRAVEL IS GLORIOUS ONCE MORE™ ★

Informationen und Kontakt:

**SALES@LIGHTBLUETRAVEL.CO.UK**

**+44(1223)568904**

# www.deep-south-usa.de

VisitTheUSA.com

Deep South USA